

Bordell Türkis (Staffel 2) (Episode 19/20) (FINALE NAHT!!)

Episode 19: Das Ende eines Bordells (Teil 2)

Michaela und Felix nutzten die Gunst der Nachtwanderung, um kurz mit Gabrielle zu sprechen. Es tat ihnen unendlich leid, was sie getan hatten. Dass sie ihr nichts davon gesagt hatten, dass sie zur Konkurrenz wechseln und fortan dort arbeiten würden. Dass die Konkurrenz eine Freundin war, machte die Sache sehr kompliziert. Gabrielle hörte ihnen zu und sah auch ein, dass sie es ihnen nicht leicht gemacht hatte in der letzten Zeit. "Ich war ein Biest! Das sind zum Teil die Hormone wegen der Schwangerschaft, aber auch die vielen Sorgen die ich habe! Ich habe überlegt, dass Bordell Türkis zu schließen, wenn ihr jetzt alle zu Kendrix ins Bordell geht! Ich habe keine Kraft, jetzt neues Personal zu suchen und im Endeffekt sollte ich euch dankbar sein, denn das Ganze war von Beginn an eine Herkulesaufgabe! Ich packe das alles nicht mehr! Ich werde Mutter und muss mich dann um das Kind kümmern! Zip ist immer mal wieder krank und das wird sich auch nicht ändern! Ich muss erstmal alles das erledigen und dann kann ich mich um meinen Beruf kümmern! Dass ich Kendrix rausgeworfen habe, tut mir mittlerweile sehr leid! Das war falsch von mir und sie hat wirklich das Zeug, sowas zu führen! Ich bin es selbst Schuld! Hätte ich sie nicht vergrault, hätte sie die Leitung im Bordell Türkis weiterführen können, während ich mit dem Baby zu Hause eine Auszeit genommen hätte! Vielleicht hätte ich ihr mit Papierkram helfen können, um nicht ganz aus dem Konzept zu kommen! Das wäre doch eine tolle Option gewesen! Aber stattdessen habe ich sie so wütend gemacht, dass sie ein eigenes Bordell eröffnet hat, um mir zu zeigen, dass sie es eben drauf hat und das wusste ich auch! Ich war einfach nach dem Unfall von James so am Boden zerstört, dass ich nichts Positives mehr in mir hervorholen konnte! Mir ist es unheimlich wichtig, dass mein Kind es gut hat und Zip war damals bei mir, als es mir so schlecht ging! Wir sind zusammengewachsen, als das damals geschehen ist! Ich weiß, dass niemand hier Zip vertraut und er es eventuell auch nie mehr schaffen wird, das Vertrauen von euch zu gewinnen, aber ich wäre jetzt tot, wenn er mir nicht geholfen hätte! Er hat eine schlechte Seite, die immer wieder zum Vorschein kommt und er hatte auch sehr viel Pech im Leben! Das, was er heute ist, kommt ja nicht von Ungefähr! Seine Kindheit und seine Jugend war schrecklich und da ist er auf die falsche Bahn geraten! Deshalb fing er an, mit Drogen und anderem Zeug zu dealen und sich auf kriminelle Handlanger einzulassen! Er war für mich da und er gehört in gewisser Weise zu mir! Es hat ihn schwer getroffen, dass das Kind nicht von ihm ist, denn das dachte er und ich eigentlich auch!"

Michaela und Felix hörten Gabrielle nach langer Zeit mal wieder zu. Endlich sprachen sie mal wieder miteinander und vieles konnte aus der Welt geschafft werden. "Uns tut es leid, dass wir einfach so vor hatten abzuhaufen! Wir wollten so oft mit dir reden, aber es war einfach nicht möglich! Du hattest soviel um die Ohren und soviel Kummer und Leid um dich herum, dass wir dir das nicht auch noch zumuten wollten! Natürlich war unser Verhalten falsch und das tut mir unheimlich leid!". Gabrielle lächelte kurz, wenn man es auch im Halbdunkel nicht wirklich sah. Zip hatte dem Gespräch gelauscht und war glücklich darüber, dass Gabrielle in ihm mehr sah, als nur ein Schwein. "Ich habe keine Ahnung, wie Kendrix auf mich reagieren wird, wenn wir jetzt bei ihr auftauchen! Ich hoffe doch, dass sie mich nicht rauswirft!". Michaela schüttelte den Kopf. "Ihr zwei müsst euch, wenn das alles vorbei ist, einfach mal ausreden! Es ist viel passiert und eine Entschuldigung deinerseits könnte das Ganze schnell aus der Welt schaffen! Sie ist halt sauer wegen dem Rauswurf, nachdem was sie alles getan hat für dich! Wenn ihr klar machst, wie dankbar du warst und dass du die leitende Position auch nicht mehr willst, wird sie mit dir sprechen und ihr schafft das aus der Welt! Ich rede aber mit ihr, wenn wir gleich da sind, damit das Ganze nicht eskaliert! Wir müssen ihr sagen, dass dein Ex hinter dir her ist!". Gabrielle war erleichtert und froh zugleich, dass sie mit ihren Freunden geredet hatte. Auch Zip kam in diesem Gespräch gut davon. Man sah ihm zwar an, dass ihn die schlimme Nachricht, dass er nicht Vater wurde, getroffen hatte, aber er sah wohl ein Fünkchen Hoffnung in einer Zukunft mit Gabrielle. Mittlerweile wäre es Schwachsinn gewesen zu sagen, dass die Beiden nicht längst ein Paar waren. Das kam in den letzten Wochen nie wirklich zur Geltung, weil keiner etwas für Zip übrig hatte, aber erst jetzt wurde es den Beiden bewusst. Sie bekamen ein Kind und hatten die Möglichkeit, alles wieder gut zu machen, was sie an James verbrochen hatten. Das klang zwar fast unmöglich und das war es wohl auch, aber

es gab Gabrielle das Gefühl, dass sie endlich aus ihrem Loch heraus kam. Zip war bei ihr und sie hatte sich, abgesehen von Kendrix, mit allen ausgesprochen und das Ganze ein wenig schlichten können. Sie hatte auch bald keine finanziellen Sorgen mehr wegen dem Bordell, denn dieses würde sie schnellstmöglich schließen, damit Kendrix die Möglichkeit hatte, aus ihrem Bordell Rosé eine Goldgrube zu machen und dass sie auch keine unnötige Konkurrenz zu befürchten hatte. Kendrix hatte immer schon Ideen und Visionen gehabt, die Gabrielle fehlten. Sie war ein Genie mit Zahlen, aber Kendrix wusste genau, wie man mit der Zeit ging und ein Bordell so führte, dass es zeitgemäß eingerichtet war und nicht so altbacken wie bei Gabrielle. Das neue Bordell würde einschlagen wie eine Bombe, das glaubte mittlerweile auch Gabrielle.

Doch tief in ihrem Inneren hatte sie immer noch panische Angst vor ihrem Ehemann. Er musste hier irgendwo sein. Er lauerte auf sie und hatte hoffentlich nicht mitbekommen, dass sie heimlich aus dem Bordell Türkis geflüchtet sind. Gabrielle überkam plötzlich ein Schauer. Sie waren gerade auf dem Weg zu Kendrix und im Bordell Türkis standen Türen und Tore offen. "Zip wir haben doch die Lichter angelassen und den Eingang nicht abgesperrt, damit es so aussieht, als hätten wir noch auf! Was ist denn, wenn Gäste vorbeikommen und drinnen niemanden vorfinden? Abgesehen davon, dass die alles mitgehen lassen können, wird sich Sven sicher auch schnell fragen, warum die Gäste direkt wieder rausgehen!". In der ganzen Eile und Furcht hatten sie tatsächlich daran nicht gedacht. Das Bordell Türkis stand sperrangelweit offen. Gäste, die eventuell vorbeikamen, fanden ein leeres Bordell vor und konnten alles mitgehen lassen, was sie wollten. Daran hatte niemand gedacht, aber zurück gehen konnten sie auch nicht mehr, denn von hier aus konnte man das neue Bordell bereits sehen und in 2 Minuten würden sie bei Kendrix sein. Scheiß auf die Sachen, dachte Gabrielle. Wer was mitgehen ließ, hatte dann eben Glück. Ihr Leben war ihr wichtiger. Doch sie konnte die Gefahr, die sich in unmittelbarer Umgebung befand, bereits spüren. Irgendwas lief schief, sie wusste nur nicht was. Die Gäste, die an dieser Nachtwanderung teilnahmen hatten Spaß. Sie amüsierten sich und ahnten nicht, dass dies kein geplantes Event war, sondern eine Flucht. Eine Flucht vor einem Mörder, der zuschlagen würde, komme was wolle. Ob es am Ende Gabrielle treffen würde, wusste sie nicht, aber sie hatte eine Vision gehabt, in der sie am Boden lag und die Anwesenheit ihres Kindes spüren konnte. Doch wie war diese Vision zu deuten? In ihrer Vision lebte sie noch und das Baby auch. Aber trotzdem hatte sie das Gefühl, dass ihr Ende kurz bevor stand. Sie hoffte von Herzen, dass es dann nur sie traf und nicht noch alle Anderen. Sven war schlau. Er hatte dies alles wohl lange geplant und war auf alles vorbereitet. Gabrielle hatte das Gefühl, dass sie wie die Fliege der Spinne ins Netz flog. Und so war es auch. Sven hatte sein Auto vor dem Bordell Türkis abgestellt, um es so aussehen zu lassen, als würde er dort warten. Ihm war klar, dass es Kendrix war, die ihm am Ende helfen würde, den Plan beenden zu können. Sie war der Schlüssel. Also rief er bei ihr an und machte einen spontanen Termin aus, denn sie wusste ja nichts von seiner Rückkehr. Sie wusste nicht, dass Sven der Ehemann von Gabrielle war, denn der war ja bekanntlich tot. Während er die 500 Meter zum Bordell Rosé zu Fuß lief, rief er immer wieder bei Gabrielle an, um ihr Angst zu machen. Diese würde dann sicherlich glauben, dass er vor der Tür steht und so sah es ja auch aus. Polizei konnten sie sich bei ihrem schlechten Ruf nicht erlauben, also würden sie versuchen, irgendwie ungesehen zu flüchten. Er hatte alles abgewägt und wusste genau, wie es ablaufen würde. Und genau so, wie er es sich gedacht hatte, war es auch geschehen.

Er saß in diesem Moment im Büro bei Kendrix, um sich dort zu bewerben und wartete nur darauf, dass es klingelte und Gabrielle vor ihm an der Haustür stand. Das war es, was er gewollt hatte. Die Fliege sollte der Spinne ins Netz fliegen. Er konnte es gar nicht abwarten, ihr Gesicht zu sehen. Und nur eine Sekunde danach, würde er sie erschießen. Wer ihm dann noch in den Weg kam, war ebenfalls tot. Seine Flucht war bestens geplant, man würde ihn eine Zeit lang nicht finden. Wenn er erstmal im Ausland war, tauchte er bei einem guten Freund unter. Alles war bis ins Detail geplant. Und als er so schön mit Kendrix plauderte und darauf wartete, dass sie hier auftauchten, klingelte plötzlich das Telefon bei Kendrix. Als sie abhob, hörte sie Michaelas Stimme. Michaela erzählte ihr, dass sie alle unterwegs zu ihr waren und etwa 40 Gäste dabei hatten, die sich das neue Bordell ansehen wollen. Den Grund dafür erfuhr sie auch. Gabrielles Ehemann war noch am Leben. Er stand mit seinem Wagen vor dem Bordell Türkis und wollte Gabrielle erschießen. Kendrix wurde kreidebleich. "Und dann kommt ihr hierher? Ruft die Polizei an! Nein hör zu! Ich will das nicht! Ich will nicht, dass der eventuell auch noch hierher kommt! Ihr bringt mich damit auch in Gefahr, habt ihr daran mal gedacht?". Sven lauschte dem Gespräch und ihm wurde heiß. Kendrix wusste von damals nicht, wie er ausgesehen hatte, sonst hätte sie ihn ja sofort erkannt. Zum Glück hatten sich Gabrielle und Kendrix erst kurz vor

dem gefakten Unfall kennengelernt und Kendrix war Sven nie begegnet. Sonst wüsste sie jetzt, wer vor ihr saß und würde sie anderen vor ihm warnen. Sven hoffte nur, dass Kendrix nichts von ihm erzählte, denn dann würden die sich eventuell wundern, wer noch so spät für eine Bewerbung vorbei kam. Doch sie erwähnte ihn mit keiner Silbe. Michaela schaffte es schließlich, Kendrix zu überreden. Sie würden die Polizei nun doch anrufen, aber zum Bordell Türkis schicken. Sobald sie ihn da erwischten, würden sie mit den Gästen wieder zurück gehen. Keiner der Gäste sollte irgendwas davon mitbekommen, es war ein Event. Und so klingelte es plötzlich an der Tür des Bordell Rosé und Kendrix ging zur Tür, um zu öffnen. Sven spürte seine Waffe in der Jackentasche und grinste. Jetzt. Endlich. Endlich konnte er sich an Gabrielle und Zip rächen, dass sie ihn betrogen und belogen hatten. Zip würde er in den Kopf schießen, da war sowieso nichts drin. Gabrielle würde er ins Herz schießen, denn das hatte sie noch nie gebraucht...

FORTSETZUNG FOLGT IN EINER DRAMATISCHEN EPISODE 20!!!!

DAS GROßE FINALE DER 2.STAFFEL!!!!

HEUTE ABEND!!!!

Seralgo Refenoir

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)